

TSV Mannheim fordert den Primus heraus

2. Hockey-Bundesliga: Gelingt die Revanche gegen Lichterfelde? – MHC-Frauen erwarten Mülheim

Mannheim. (leo) Nach dem unglücklichen 0:1 im Kellerduell beim Nürnberger HTC muss der TSV Mannheim in der Hockey-Bundesliga erneut auswärts ran. Mit dem Tabellenzweiten Rot-Weiß Köln wartet am Samstag ein schweres Kaliber auf die Mannschaft des Trainergespanns Carsten Müller und Alexander Vörg. Vielleicht liegt die Außenseiterrolle den Mannheimern eher. „Natürlich sind wir uns bewusst, dass wir beim momentan besten Team der Liga zu Gast sind. Dennoch werden wir die Aufgabe sehr leidenschaftlich angehen und schauen, ob es einer dieser Tage ist, an denen Mentalität Qualität schlagen kann“, sagt Müller.

Der auf Platz fünf zurückgefallene MHC kann dagegen – weil spielfrei – die Konkurrenz beobachten.

Nach dem verdienten 1:0-Erfolg beim

Tabellenvierten Düsseldorfer HC in der Damen-Bundesliga empfängt Primus Mannheimer HC am Sonntag um 14.30 Uhr am Feudenheimer Neckarkanal mit Uhlenhorst Mülheim ein Team aus dem Mittelfeld und sollte wie bereits im Hinspiel beim 3:1 die volle Punktzahl einfahren können. „Wie so oft nach einem Spitzenspiel gilt es nun die Spannung aufrecht zu erhalten. Ich hoffe, das gelingt uns dieses Mal besser, denn Mülheim macht einen richtig guten Job“, sagt Trainer Nicklas Benecke.

Nach sechs Siegen in Folge erwarten die Damen des TSV Mannheim in der 2. Bundesliga Primus TuS Lichterfelde, der mit 42 Punkten aus 14 Spielen eine imponierende Bilanz aufweist. Das Team

von Trainer Carsten Müller will am heimischen Fernmeldeturm (Samstag, 16 Uhr) nicht nur Revanche für die 0:3-Niederlage im Hinspiel, sondern mit einem Erfolg gleichzeitig auch den Abstand auf

die Hauptstädterinnen auf fünf Zähler verkürzen. „Wir freuen uns sehr auf das Spiel, bei dem es endlich mal richtig zur Sache geht“. Am Sonntag um 13 Uhr ist dann ein Heimsieg gegen Blau-

Wittler freut sich auf Doppelpack

Weiß Berlin Pflicht für den TSV, der personell aus dem Vollen schöpfen kann.

In umgekehrter Reihenfolge tritt der auf Platz vier vorgestoßene Feudenheimer HC gegen die beiden Teams aus Berlin am Neckarkanal an. „Gegen Blau-Weiß am Samstag haben wir ein vorentscheidendes Spiel um Platz fünf. Wenn

wir gewinnen, haben wir einen direkten Konkurrenten in der Tabelle hinter uns gelassen“, könnte Trainer Christian Wittler dann bereits für die Aufstiegsrunde im Frühjahr 2021 planen. Am Sonntag will man auch Spitzenreiter Lichterfelde einen großen Kampf liefern. „Wir freuen uns unglaublich darauf, uns mit ihm zu messen“, kann der Coach bis auf die wegen einer Fußverletzung noch fragliche Elena Willig am Wochenende sein bestes Team aufbieten.

Bundesliga Herren, Samstag 13.30 Uhr: Rot-Weiß Köln – TSV Mannheim.

Bundesliga Damen, Sonntag 14.30 Uhr: Mannheimer HC – Uhlenhorst Mülheim (Feudenheimer Neckarkanal).

2. Bundesliga Damen, Samstag 14.30 Uhr: Feudenheimer HC – Blau-Weiß Berlin (Neckarkanal); **Samstag 16 Uhr:** TSV Mannheim – TuS Lichterfelde (Fernmeldeturm); **Sonntag 12 Uhr:** Feudenheimer HC – TuS Lichterfelde (Neckarkanal); **13 Uhr:** TSV Mannheim – Blau-Weiß Berlin (Fernmeldeturm).